

Persönlich

SOS-Kinderdörfer

Lettische Konsulin nimmt CD für Kinderdörfer auf

04.07.2012, 07:06 Uhr

Auf Ermutigung des Musikwissenschaftlers Professor Hermann Rauhe nahm die Diplomatin eine CD mit 17 Klassikern der Musikgeschichte auf.



Sabine Sommerkamp-Homann ist Honorarkonsulin der Republik Lettland
Foto: Patrick Piel

Hamburg. Schwierige Zeiten erfordern manchmal ungewöhnliche Maßnahmen. Das dachte sich auch Sabine Sommerkamp-Homann, seit 15 Jahren Honorarkonsulin der Republik Lettland in Hamburg. Die Lage des Baltienstaates ist ernst: Die Finanzkrise hat Lettland mit voller Härte getroffen, doch anstatt auf den Straßen zu protestieren, verlassen viele Letten das Land, um im Ausland ihr Glück zu suchen. In den vergangenen Jahren tat dies bereits jeder zehnte Lette. Familien brechen auseinander; es kommt immer öfter zu sozialen Notlagen. Auf Ermutigung des Musikwissenschaftlers Professor Hermann Rauhe, der um die Musikleidenschaft von Sabine Sommerkamp-Homann weiß, nahm die Diplomatin nun eine CD mit 17 überwiegend amerikanischen Klassikern der Musikgeschichte im Stil der damaligen Zeit auf. Der Reinerlös des Albums "Back In Time - Songs From The 1930s To The '60s" geht an die SOS-Kinderdörfer Lettland. An der CD wirkte das lettische Vokalensemble Framest mit. Rauhe lobt die "hohe Professionalität" der Sängerin, sein US-Kollege und Grammy-Gewinner Professor Steven Paul würdigt das "warme, tiefe und sanfte Timbre" der Stimme von Sommerkamp-Homann. Jo Brauner, Ex-Chefsprecher der "Tagesschau", sagt gar, sie sei "in einigen Fällen besser als jene Interpreten, die das Lied bekannt machten". Die CD ist bei Whiterock Records erschienen.(fra)